

FDP kritisiert Wittmann

Höxter (WB). Die FDP hat die Aussagen des Höxteraner Bildungsausschussvorsitzenden Günter Wittmann kritisiert. Die aktuelle hektische Betriebsamkeit der SPD-Fraktion zur Besserung der baulichen und räumlichen Situation des Petri-Ganztags (wir berichteten) wird vom FDP-Stadtverband begrüßt. »Man muss sich allerdings fragen, was die SPD und der Bildungsausschuss die letzten Jahre gemacht haben. Die FDP-Fraktion hatte Anfang 2014 die OGS an der Petrischule besucht und die damaligen baulichen Mängel öffentlich gemacht. Die Verwaltung antwortete in der Presse mit dem Hinweisen, dass die Petrischule saniert beziehungsweise trotz Sparzwang hergerichtet werde«, so Dr. Hans-Jürgen Knopf, FDP-Stadtverbandsvorsitzender. Die Realität sieht anders aus. In den vergangenen fünf Jahren wurde ein Raum kernsaniert, ansonsten »nur geschönt und Farbe auf die Böden und Wände gebracht«, die wieder aufplatzt. Nach fünf Jahren gibt es immer noch Räume, die bei Starkregen geräumt werden müssen, weil das Wasser durch den Boden kommt. »Dass sich hier nichts getan hat, ist der Tatsache geschuldet, dass im Schulbereich andere Prioritäten gesetzt worden sind, wodurch finanzielle Mittel ganz bewusst in andere Projekte geleitet wurden. Die FDP erwartet eine neutrale Bewertung der Schulen hinsichtlich erforderlicher Investitionen und nicht hinsichtlich politischer Vorlieben«, so Knopf.